



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Umwelt, Energie und
Sauberkeit -

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 5. Dezember 2017

Vorlagen-Nr. 17-F-03-0020

**Behandlungsvarianten des Wiesbadener Rest- und Gewerbeabfalls prüfen
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.11.2017 -**

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

das Öko-Institut e.V. damit zu beauftragen, die thermische Behandlung von Müllaufkommen aus Wiesbaden unter Berücksichtigung regionaler Kapazitäten und Standortalternativen zu untersuchen und zu bewerten.

Unter Berücksichtigung von Nah- und Fernwärmenutzung sind insbesondere zu betrachten:

- die entstehende Schadstoffbelastung,
- die CO₂-Belastung sowie
- die Wirtschaftlichkeit.

Neben vorhandenen freien Kapazitäten in der Region ist auch eine mögliche Verbrennung am Standort Dyckerhoffbruch einzubeziehen. Hierbei sind außerdem die Auswirkungen auf das geplante Siedlungsgebiet Ostfeld/Kalkofen zu prüfen.

Beschluss Nr. 0151

Die Beratung des Antrages wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit am 23.01.2018 verschoben.

Zu der Sitzung soll Herr Gurdulic (Firma Knettenbrech + Gurdulic) eingeladen werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2017

Maritzen
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2017

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2017

Dezernat I/16 mit der Bitte um
weitere Veranlassung

Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister